

# DARK MATTER 2017

87 Jahre ist es jetzt her das die ersten Hinweise auf die dunkle Materie gab, ein halbes Jahr ist es her das wir zu dark matter eingeladen wurden und zum ersten Mal mit dunkler Materie konfrontiert wurden.

Die Frage, die bei unserer Recherche zu der Dunklen Materie sofort aufkam- wie macht man eine nicht sichtbare Masse für die Betrachter sichtbar. In unserer noch anhaltenden Recherche beschäftigen wir uns mit einer organischen nicht-newtonischen Flüssigkeit und dessen zwischenmolekularen Kräften und Eigenschaften. Bei dieser Flüssigkeit führt hoher und ruckartig auftretender Druck dazu, dass sich diese Art von Flüssigkeit plötzlich wie ein Feststoff verhält. In unserer Installation visualisieren wir mittels einem simplen Technischen Versuchsaufbau den Zusammenstoß eines Objektes auf dunklen Materie und interpretieren damit aus unserer Sicht die Arbeit in dem Teilchenbeschleuniger.

Material: Mixed Media

Für die Beherbergung dieser Installation haben wir aus alten Bauteilen des Beschleunigers einen Raum entworfen welcher auf dem Gelände des Desys aufgebaut werden soll. Die ausrangierten Betonmodule, die als Schutzwände bei Experimenten im Teilchenbeschleuniger dienten, zweckentfremden wir. Aus zwei vordefinierten und mehrfach vorhandenen Grundformen haben wir einen Monumentalen Raum entworfen den wir als Ausstellungsraum für unsere künstlerische Interpretation der dunklen Materie nutzen wollen.

Material: Beton, Stahl, Holz, Plastik

Die Installation ist für Betrachter ungefährlich.

Konzept 04.2017 / we are visual - Marc Einsiedel & Felix Jung

Inhaltsverzeichnis:

|       |     |                           |
|-------|-----|---------------------------|
| Seite | 2-3 | Modell Ausstellungsraum   |
| Seite | 4-5 | Material Ausstellungsraum |
| Seite | 6   | Orte Desy                 |









